

GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte



Sekundenlange Stille...

... ergriff die Zuhörer:innen als der letzte Ton verklungen war: trostvolle und ermutigende Musik, die jede:n im Herzen berührte. Zum Ende des Kirchenjahres musizierte die Evangelische Kantorei unter Leitung von Kantor Stefan Iseke ‚Ein deutsches Requiem‘ von Johannes Brahms, dessen Aufführung im letzten Jahr verschoben werden musste. Jetzt war der richtige Moment, um die Zuhörer:innen in schweren Zeiten zu stärken. In einem Brief schrieb Brahms seinerzeit, er hätte gerne das ‚deutsch‘ fortgelassen und einfach den ‚Menschen‘ gesetzt: ein „Menschheits-Requiem“.

Nach Pandemie und in Kriegszeiten sprach die Musik die Sehnsucht vieler Menschen nach Trost und Stärkung spürbar an. Zu dieser Wirkung trugen auch die herausragenden Solisten bei: Laura Lietzmann und Fabio Lesuisse rührten die Menschen an. Am Ende: Standing Ovationen für alle Ausführenden! Wir weisen an dieser Stelle auf die Musikalischen Adventsvespern an den Samstagen im Advent um 18 Uhr in der Christuskirche hin, weitere Infos finden Sie auf Seite 9.

Dirk Chr. Siedler

ändern
wird was
EVANGELISCHE
IN DÜREN

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Frieden auf Erden allen Menschen! – Selten habe ich das Wort der Engel aus der Weihnachtsgeschichte mit mehr Sehnsucht nachgesprochen als in diesen Tagen. „Allen Menschen!“ In der Betonung des Wortes „allen“ kommt auch unsere Verbundenheit untereinander zum Ausdruck.

In diesen Worten erlebe ich das verbindende Gefühl, wie sehr wir alle gleichermaßen verletztlich und darauf angewiesen sind, mit dem was wir brauchen gesehen zu werden. „Allen Menschen auf Erden Frieden!“ Das Gefühl der Verbundenheit ist zugleich schon der Anfang eines Friedens unter

uns. Wir wünschen uns diesen Frieden von ganzem Herzen und sind mit diesem Wunsch schon auf dem Weg zueinander! Darum suchen wir in dieser Gemeindebrief-Ausgabe nach dem, was wir miteinander teilen.

Um die Überwindung von Schwarz-Weiß-Denken und der Suche nach dem Verbindenden ging es im Musical Schach 2.0, von dem in dieser Ausgabe berichtet wird. Das Gemeinsame nehmen wir mit den katholischen Gemeinden in Düren in den Blick; so stellt Nicola Schoeller Pfarrer Hans-Otto von Danwitz von Sankt Lukas 5 plus 1 Fragen. Wir drucken in dieser

Ausgabe eine Stellungnahme von Bischof Kramer, dem Friedensbeauftragten der Evangelischen Kirche in Deutschland, zum Ukraine-Krieg ab. Er stellt ebenfalls den Zusammenhalt in den Mittelpunkt seines Nachdenkens über den Frieden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Viel Freude beim Lesen!

Ihr Pfarrer Martin Gaevert



Martin Gaevert.

FOTO: M. KLÜTSCH

Übersicht

Theologische Gedanken	2
Reportage: Zu Besuch im Sonntags-Gottesdienst im Großen Saal	3
Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen	4
5+1-Interview mit Pfarrer Otto von Danwitz	8
Impressum	6

THEOLOGISCHE GEDANKEN

Die Krippe in Betlehem ist aus dem Kreuz auf Golgatha gemacht

Von Diakon Joscha van Riesen

Die gesellschaftlichen Herausforderungen des letzten Jahres, die Corona-Krise sowie der Krieg in der Ukraine und dessen wirtschaftliche Folgen bekommen wir in unserem Lebensvollzug tagtäglich zu spüren. Steigende Preise für Lebensmittel und Energie sowie die Angst, dass sich dieser schreckliche Krieg ausweitet, breitet sich in uns aus. Advent und Weihnachten scheinen weit entfernt.

Die biblische Weihnachtserzählung, in die wir uns so schön einleben können, ist von ihren Bildern und auch von ihrem Hintergrund alles andere als eine „Heile-Welt-Erzählung“.

Die Hoffnung, die diese Erzählung wecken und aufrechterhalten möchte, muss der politischen und gesellschaftlichen Realität gewachsen sein, damit die Zuversicht und die Hoffnung, die aus ihr entstehen wollen, tragfähig sind.

Die Weihnachts-Erzählung beginnt mit den Worten: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass eine Anweisung vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt in die Steuerliste aufgenommen werde ...“

Der Alleinherrscher Augustus ist als ein Herrscher in die römische Geschichte eingegangen, der das römische Reich innenpolitisch

befriedete. Aber dieser innenpolitische Frieden wurde durch eine Vielzahl von Eroberungs-Feldzügen

entgegengesetzt. Gott wird in diesem kleinen Kind in der Krippe Mensch. Seine Macht ist ohne

schon, der die Beauftragung Gottes zugrunde liegt) und Herr (der Welt)“.

Jesus einen menschlichen Lebenslauf gegeben hat, hält an der Kraft der Liebe konsequent fest bis hin zum Tod am Kreuz.



Zuversicht und Hoffnung wecken

Durch Tod und Auferstehung Jesu, haben wir die Zuversicht und Hoffnung, dass die dunklen und lebensfeindlichen Kräfte in der kommenden Welt in ihre Schranken verwiesen werden. Wir sind in der Advents- und Weihnachtszeit eingeladen und aufgefordert auf der einen Seite die brutale und oft menschenverachtende Realität wahrzunehmen und auf der anderen Seite an unserer Zuversicht und Hoffnung, die uns aus dem Kommen der neuen Welt zugesagt ist, festzuhalten.

Die Geschichte von der Geburt und Namensgebung Jesus nimmt den Lebenshorizont der Menschen jener Tage auf und möchte durch Hinsehen und Wahrnehmen Zuversicht und Hoffnung wecken. Sie möchte uns ermutigen, unsere Lebenswelt wahrzunehmen wie sie ist. Angesichts der Härte und Brutalität und mit dem Vertrauen, dass die frohe Botschaft Gottes und seine Liebe zu uns Menschen stärker ist!

gen auch blutig erkaufte. Die angeordnete Volkszählung führte zu sozialen und gesellschaftlichen Verwerfungen.

Im 21. Vers der Weihnachtsgeschichte, dem Ende der Erzählung, wird diesem mächtigen, weltlichen Herrscher der Name des Kindes in der Krippe „Jesus“

Macht zu sein. Jesus selbst ist auf die Liebe und Fürsorge anderer Menschen angewiesen.

In der Mitte des Textes (Vers 11) verkündet der Engel des Herrn die zentrale Botschaft: Dieses Kind in der Krippe ist (wörtlich übersetzt): „der Retter (der Welt), der Gesalbte (äußere Handlung an einem Men-

Der Heilige Abend ist das liturgische Gegenstück zum Ostermorgen. Gott kommt im übertragenen Sinn in die Dunkelheit. Sie ist Sinnbild für das Böse und die lebensfeindlichen Kräfte zur Welt.

Weihnachten bekommt seinen Glanz vom Licht der Auferweckung Jesu her. Gott, der sich in

GEWÜRDIGT...

Bei ihrer Konfirmation hörte Theophile („Tescha“) zum ersten Mal die Kantorei singen. Gemeinsam mit ihrer Schwester und ihren Cousins beschloss sie begeistert: „Da wollen wir auch mitmachen.“ Teschas Konfirmation fand 1952 statt. Der damalige Kantor Martin Blindow war damals jung, noch nicht einmal mit dem Studium fertig.

Ihre spontane Entscheidung prägte Teschas Leben für die folgenden sieben Jahrzehnte: Mit der Bach-Kantate „Das ist gewisslich wahr“ begann alles. Danach lernte sie unzählige Lieder und Oratorien kennen und lieben – und einen Mann: Mit Mitte 20 arbeitete die junge Dürenerin für zwei Jahre in Barcelona. Ihren Heimat-Urlaub verbrachte sie mit dem Chor in Schlagstein und entdeckte ein neues Gesicht in den Reihen:

Für die selten schüchterne Theophile und den gewitzten Gerd Fülling war es Liebe auf den ersten Blick. Sie „sahen einander an, erstarrten zu Salzsäulen und waren unfähig, auch nur ein Wort zu sagen“, erinnert sich Tescha an die ers-

te Begegnung mit ihrem früh verstorbenen Mann, der sie direkt nach ihrer Rückkehr in ein Konzert einlud. Später gründeten die Füllings eine Familie. Ihre Tochter Marion wurde ganz selbstverständlich auch Teil der Kantorei. An die als Familie in Schlagstein verbrachten Chorwochenenden erinnert sie sich gut.

Für den unvorstellbar langen Einsatz ihrer Stimme und die Verbreitung guter Laune verlieh der Chorverband Theophile Fülling am 21. Oktober 2022 die „Goldene Nadel“.

☆ 70 lange Jahre sind vergangen, aber vieles ist gleichgeblieben, liebe Konfirmand:innen und Teens: Den Jugendchor zieht es nach wie vor regelmäßig nach Schlagstein. Frische Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen. Die Gemeinschaft ist grandios, der Spaß ist garantiert, die Freundschaften sind fürs Leben, und wenn es Euch in die weite Welt hinauszieht, werdet ihr schmerzlich vermisst.

Anstelle von Bach-Kantaten übt Stefan Iseke mit Euch „Mad World“ und „All of Me“. Wie wär's? Schaut doch mal rein! Mehr Infos gibts unter Tel. 02421/307 958.

Die Liebe zur Musik hält jung

CHORMITGLIED Theophile Fülling

mit „Goldener Nadel“ ausgezeichnet / von Eva-Maria Horita



Theophile Fülling mit Ehemann Gerd Fülling bei einem Chor-Ausflug.

QUELLE: CHOR-ARCHIV



Theophile Fülling hält die „Goldene Nadel“ in ihrer Hand, eine Auszeichnung für 70 Jahre aktives Chor-Leben.

FOTO: KIRSTIN SYSTER HANSEN

3:1 für die „Winterkirche“

ZU BESUCH IM ...

...SONNTAGS-GOTTESDIENST im Großen Saal / von Eva-Maria Horita



Bild oben: Zu Besuch beim Sonntags-Gottesdienst im Großen Saal der Gemeinde mit Pfarrerin Vera Schellberg. Bild Mitte: Gottesdienstbesucher Johannes Sagman bleibt noch auf einen Kaffee und einen Plausch.

FOTO OBEN UND MITTE: MARGARITA KLÜTSCH

FOTO: E.-M. HORITA

Sonntags früh sind die Straßen beinahe leer. Mir kommen Menschen mit Brötchen-Tüten entgegen, aber ich folge zielstrebig dem Lockruf der Turm-Glocken in Richtung Peter-Beier-Platz.

Mein heutiger Besuch ist weniger ein Ausflug in unbekanntes Terrain, als ein Treffen bei alten Freunden. Mein Mann und ich sind zugezogen, aber wir fühlen uns mittlerweile in der Christuskirche fast wie zuhause. Im Moment hält die Gottesdienst-Situation aber für alle Neues bereit.

Energiesparend feiern

Aus Energiespar-Gründen feiern wir für eine Weile im Großen Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde. Dieser lässt sich trotz seiner Höhe effizienter und kostengünstiger wärmen als unser denkmalgeschütztes Wunderwerk aus Glas, Holz und Licht.

Ich betrete den Saal durch die offene Seitentür und stelle fest: Einige Dinge, die mir lieb und teuer sind, sind gleichgeblieben: Unsere ehrenamtliche Gottesdienst-Helferin Steffi Ostlender händigt Gesangbücher aus, Küsterin Angela Isecke deckt den Abendmahlstisch mit Brot und Wein, die Bibel liegt aufgeschlagen auf ihrem neuen Platz und die große, weiße Kerze verströmt ihr warmes Licht.

Ich schwatze ein wenig mit den zwei Damen. Pfarrerin Vera Schellberg spricht mit einer Besucherin. Die im Halbkreis angeordneten Stuhlreihen füllen sich langsam.

Ein älteres Paar kommt auf mich zu und fragt etwas nervös, ob jetzt noch ein Toilettengang möglich sei. „Na klar, jederzeit“, lache ich und deute auf die Tür zum Fo-

yer. 1:0 für die Winterkirche, denke ich: Hier ist es nicht notwendig, dass Angela die Sakristei aufschließt, wenn jemand das Bedürfnis verspürt, dem Porzellan-Gott zu huldigen.

Über die Liebe: Alte Texte, ganz neu

Stefan Isecke beginnt die Feier mit einem Vorspiel auf dem Steinway-Flügel. Die Truhennorgel steht daneben und schmolzt. Vera tritt ans Mikrofon und begrüßt uns. ‚Liebe‘ sei das heutige Thema, sagt sie. Nach dem Eingangsgesang und dem Psalm folgen Teile des Gottesdienstes, die ich besonders liebe: das Vorbereitungsgebet, das ‚Herr, erbarme Dich‘ (Kyrie) und das ‚Ehre sei Gott in der Höhe‘ (Gloria). Die Texte der kurzen Gesänge findet man praktischerweise in unseren Gesangbüchern im Deckel eingeklebt.

Jetzt bin ich selber dran. Als Presbyterin unserer Gemeinde trage ich gelegentlich den Evangeliums-Text (Lesung) vor. Die Pfarrer:innen freuen sich aber auch über die Beteiligung von Personen, die nicht im Leitungsgremium sitzen. Seit einiger Zeit lesen wir aus der modern übersetzten „Basis-Bibel“. Dadurch klingen bekannte Verse, wie der beliebte Korinther-Brief über die Liebe, plötzlich ganz anders, bringen zum Nachdenken. „Stellt euch vor“, beginnt der Text

und mir fällt auf, wie maßlos Paulus hier übertreibt, um seine Gedanken ins Ziel zu bringen. Als die letzten Töne von ‚Wohl denen, die da wandeln‘ verklingen, tritt Vera

Kreises und feiern für einen kleinen Moment ihre Gemeinschaft im Angesicht Gottes. Manche sind nur ihrem Partner zuliebe da, andere hängen ihren Gedanken nach. Und doch strahlt dieser Kreis Kraft aus, schenkt Hoffnung.

Den Wein – oder wahlweise Traubensaft – trinken wir aus Einzel-Kelchen. „Man möchte sich die Hände geben“, überlegt Vera am Ende.

Sonntag gibt es nach dem Gottesdienst ‚Kirchenkaffee‘ und die Gelegenheit für Plaudereien oder tief-sinnige Gespräche – ganz nach Belieben.

In der Adventszeit wieder in Christuskirche

Einige Besucher:innen geben zu, Kaffeetrinken im Sitzen sei einfacher für sie, als mit einer Tasse in der Hand auf den Stufen der Christuskirche oder draußen im Durchgang zum Vortragsraum. 3:0 – für wen wohl?

„Gemütlich,“ meint Fotografin Margarita Klütsch zu mir, als wir uns setzen. Da bin ich anderer Meinung: Bequem auf jeden Fall, oh ja. Aber bevor ich Klinker-Steine in Innenräumen „gemütlich“ finde, muss ich mich noch weitere 20 Jahre eingewöhnen.

Die Winterkirche ist eine sinnvolle Spontan-

Lösung, die Anstöße zum Weiterdenken schafft. Ganz verzichten wollte ich auf den in seiner Schlichtheit und Höhe heilig wirkenden Kirchenraum, auf das Morgenlicht, das auf den Scheiben bewegte Bilder malt, und die riesige Steinmeyer-Orgel, deren tiefe Töne den soliden Boden vibrieren lassen, nicht. So kommt am Ende doch ein 3:1 heraus.

Sehen wir uns in der Adventszeit in der Christuskirche – mit ein paar wollenen Extra-Schichten, Mützen und dem Vorhaben, den Alltag draußen zu lassen?



ans Pult und liest aus dem „Hohelied der Liebe“ in der Hebräischen Bibel. Das sind poetische Gesänge, die uralten Hochzeits-Traditionen des Judentums entspringen und beinahe nicht jugendfrei sind.

Ihre Predigt erzählt von frisch verliebten Paaren, von gemeinsam gealterten Paaren und von Paaren, denen die Liebe abhanden gekommen ist. Manchmal, so die Pfarrerin, ist eine Trennung das Beste für alle Beteiligten, besser, als dem Hass Raum zu geben.

Gemütlich, praktisch, gut?

Wir singen ein Lied und hören die Einsetzungsworte zum Abendmahl. Für mich ist das Ritual das Sinnbild für evangelische Gemeinden schlechthin: Grundverschiedene Menschen versammeln sich um einen ‚Tisch‘, formen ein verbeultes Ei anstatt eines perfekten

Der Kantor zögert nicht lange, und schon werde ich links und rechts gehalten.

2:0 für die Winterkirche, denke ich, als mein Blick auf eine Rollstuhl-Fahrerin im geschlossenen Kreis fällt. In der stufenreichen Christuskirche müssen Menschen mit Geh-Problemen an ihrem Platz versorgt werden.

Nach Fürbitte, Vaterunser, Segenslied und Segen begeben sich alle, die noch ein klein wenig Extrazeit mitgebracht haben, nebeneinander ins bestuhlte Foyer. Wie an jedem

★ Im Dezember finden alle Gottesdienste in der Christuskirche statt. Im Januar, Februar und März feiern wir wieder energiesparend im Großen Saal.

★ Wenn Sie neugierig sind, was die einzelnen Teile im Gottesdienst bedeuten, finden Sie hier Infos: Gudrun Mawick: Basisinfo Gottesdienst – ein Leitfaden für Neugierige (2014): https://gemeinde-kirchenentwicklung.ekir.de/wp-content/uploads/2020/07/mawick2014_basisinfo-gottesdienst.pdf

★ Haben Sie Lust, einmal den Bibeltext im Gottesdienst vorzulesen oder einen Teil der Fürbitten zu sprechen? Kontaktieren Sie Dirk.Siedler@ekir.de oder tel. 02421/50 26 40.

Gottesdienste

03. Dezember

18:00 Christuskirche, Adventsvesper mit Chören, Siedler

04. Dezember, 2. Advent

11:00 Christuskirche, Familiengottesdienst, Mittagessen und Familientag im Anschluss, Schellberg
10:00 Buir, Weyer
10:30 Kreuzau, Gaevert

10. Dezember

18:00 Christuskirche, Adventsvesper mit Gesang, Heucher
18:00 Nörvenich Adventsvesper mit Imbiss, Rössler

11. Dezember, 3. Advent

10:00 Christuskirche, Schmidlein
11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidlein
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab

12. Dezember

10:00 Sophienhof, Heucher

17. Dezember

18:00 Christuskirche, Adventsvesper mit Brass mit Spaß, Schellberg
18:00 Buir, Weyer

18. Dezember, 4. Advent


10:00 Christuskirche, Berg
10:30 Kreuzau, Gaevert
10:00 Birkesdorf, Reschke

24. Dezember, Heiligabend

14:00 Christuskirche Familiengottesdienst, Schellberg
16:00 Christuskirche Familiengottesdienst mit Kinderchor, Schellberg
18:00 Christuskirche mit Kantorei, Siedler
23:00 Christuskirche mit Jugendchor, Schmidlein
14:00 Niederzier Innenhof Rathaus, Familiengottesdienst, Heucher
16:00 Merzenich Familien-Gd., Heucher
17:30 Merzenich Christvesper, Heucher
15:00 Buir Scheune, Manheimer Str, Familiengottesdienst, Weyer
16:30 Buir, Scheune, Mannheimer Str., Weyer

14:30 Nörvenich Familien-Gd., van Riesen
16:30 Nörvenich, Rössler
10:30 Weyerfeld, Berg
16:00 Schlich Familien-Gd., Imig
16:00 Gey, Schmidlein
16:00 Kreuzau Familien-Gd., Gaevert (Findet drinnen und draußen statt!),
18:00 Nideggen St Johann Baptist, Gaevert
15:00 Birkesdorf Familien-Gd., Reschke
18:00 Birkesdorf, Reschke

25. Dezember

10:00 Christuskirche Abendmahl, Berg 
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:30 Kreuzau Abendmahl, Gaevert
10:30 Niederzier Abendmahl, Heucher

26. Dezember

10:00 Christuskirche Abendmahl und Taufen, Siedler

31. Dezember

18:00 Christuskirche Abendmahl, Schmidlein
17:00 Buir Abendmahl, Weyer

18:30 Birkesdorf Abendmahl, Weyer


01. Januar, Neujahr

15:00 Christuskirche m. Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Schellberg
10:30 Kreuzau, Gaevert

08. Januar

10:00 Christuskirche, Imig
11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:00 Nörvenich, Rössler

15. Januar

10:00 Christuskirche, Siedler 
09:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:00 Merzenich, Heucher

22. Januar

10:00 Christuskirche, Berg
11:30 Christuskirche, Taufen, Berg
10:30 Kreuzau, Gaevert
10:00 Niederzier, Heucher

28. Januar

18:00 Buir, Weyer

29. Januar

10:00 Christuskirche, Abendmahl, Schmidlein

05. Februar

10:00 Christuskirche, Siedler
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert
10:00 Buir Familiengottesdienst, Weyer

Kinder-Gottesdienste

11. Dezember

11:00 Merzenich, Heucher

01. Januar

15:00 Christuskirche, Schellberg

22. Januar

11:00 Nörvenich, van Riesen

05. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher



Fahrdienst zu Gottesdiensten in Düren-Mitte

Wenn Sie nicht selbständig zu den Gottesdiensten in die Christuskirche kommen können und unseren Fahrdienst nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis vier Tage vorher bei Herrn Heinz Drews, Tel. 0151/70 14 54 47. Sie werden dann zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht. Pro Einzelfahrt bitten wir um eine Spende von 1,-€. Auch ein Rollator kann mitgenommen werden. Für folgende Gottesdienste können wir einen Fahrdienst anbieten:

am 25.12., 10 Uhr, 1. Weihnachtstag mit Abendmahl und
am 15.01., 10 Uhr, Gottesdienst

Anmelde-Infos Bezirke Merzenich und Niederzier

Bitte um telefonische Anmeldung bei Küsterin Inge Eismar (02421/37 713) für alle Gottesdienste in Merzenich und bei Pfarrerin Karin Heucher (02421/951 984) oder Heidi Schultz (02428/2309) für die Gottesdienste in Niederzier.

Folgen Sie uns auf



Evangelische Gemeinde zu Düren *
Christuskirche

Hier finden Sie die Video-Gottesdienste.

Facebook:

Evangelische Gemeinde zu Düren
Internet:

www.evangelischegemeinde-dueren.de



EVANGELISCHE GEMEINDE zu DÜREN

BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Für die Innenstadt sind zuständig:

Pfarrerin Vera Schellberg
Tel. 02421/224284
Pfr. Stephan Schmidlein
Tel. 02421/6933579
Pfr. Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421/502640
Vikarin Elisabeth Berg
Tel. 0170/31 66 999
Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert
z.Z. in Elternzeit

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Großen Saal (aber nicht in den Schul-Ferien). Sie können auch gerne einen Fahrdienst nutzen, den Sie bitte mit



Heinz Drews (0151/7014 54 47) verabreden. Infos erhalten Sie bei Dirk Chr. Siedler (02421/50 26 40) und Elisabeth Berg (Tel. 0170/31 66 999).

Familiientag am 04.12., 2. Advent

Unsere nächsten Themen:

7. Dezember

„Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.“ Ein Nachmittag über Wünsche und Sehnsüchte mit Dirk Chr. Siedler. In der Adventszeit fragen wir uns oft, welche Wünsche wir anderen erfüllen können und suchen schöne Geschenke aus. Wie sieht es eigentlich mit unseren persönlichen Wünschen aus?

18. Januar

„Du bist mein Gott, der mich sieht.“ So lautet die Jahreslosung aus 1. Mose. Elisabeth Berg wird mit Ihnen diesen Vers auslegen.

Neujahrs-Gottesdienst am 01.01.23, 15 Uhr, Großer Saal

1. Februar

„Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde“ – Aus seinen Protokollen von 1890 bis 1945. Dirk Chr. Siedler ist bereits im 9. Teil seiner „Dürener ev. Kirchengeschichte“ angelangt. In loser Folge werden einzelne Zeiten und Themen der Gemeindegeschichte vorgestellt.

Besuchsdienst-Kreis

Mittwoch, 4. Januar, 16 Uhr, Lublin-Raum. Wir freuen uns

über Freiwillige, die Freude an Gesprächen und Besuchen von Geburtstags-Jubilaren haben (etwa 3-5 Besuche im Monat), Kontakt: Elisabeth Berg, 0170/31 66 999 oder Dirk Chr. Siedler, 02421/50 26 40.

Arbeitskreis Ökumene

Infos bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/50 26 40

Christlich-islamischer Gesprächskreis: Wir lesen den Koran

Seit einiger Zeit treffen sich Christen und Muslime, um gemeinsam den Koran zu lesen und zu verstehen. Wir besprechen noch weiter die 2. Sure. Es ergeben sich auch immer wieder Bezüge zur Bibel,

denen wir nachgehen. Die nächsten Termine: 07.12., 19:30 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde, Großer Saal. Auskünfte gibt: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/50 26 40; E-Mail: DC.Siedler@web.de.

Musik-Proben

Evangelische Kantorei
Leitung: Kantor Stefan Iseke, 02421/30 79 58

Erwachsenen-Chor,

Probe freitags, 19:30-21:30 Uhr
Jugend-Chor,
Probe freitags, 17:45-19 Uhr
Kinder-Chor
für Schulkinder,
Probe mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

Bläser-Ensemble

Probe dienstags,
Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr,
Leitung: Christoph Fahle,
01525/41 77 559



SENIORBILDUNG Das Netz....



Kontakt und Info:

Familien- und Erwachsenenbildungsstätte
Mo-Do 8:30–12 Uhr
02421/188-170
Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do 10-12 Uhr
02421/188-123
Leitung Seniorenbildung
„Das Netz...“, Luise Kurtz
02421/188-174
luise.kurtz@ekir.de

Internet-Café

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr
Computer-Raum, Eingang
Diakonie
Nur mit Anmeldung und Termin möglich. 2,- €/Std.,
individuelle Beratung 5,- €/Std.
Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421/188-141

Referent: Markus Melchers
Teilnehmerbeitrag: 7,- €,
H. Dondorf, 02421/40 81 232

5. Dezember
Glauben und Wissen

2. Januar 2023
Krisen und Katastrophen

Kulturcafé am Sonntag-Nachmittag
jeden letzten Sonntag im Monat, 15–17 Uhr, Großer Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde

Seidenmalen

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14-16:30 Uhr
Frau Fiedler 02421/85 355

Club 55 Handwerker und Reparaturdienst

jeden Do, 14-16 Uhr
02421/188-170
oder -173 (Werkstatt)

Kochtreff für Senioren

1. u. 3. Do im Monat, 10-13 Uhr
Gemeinsames Kochen und Mittagessen in der Lehrküche im Haus der Evangelischen Gemeinde, begrenzte Teilnehmerzahl
Info: 02421/188-170

SING MIT

jeden 2. Do im Monat, 15-16 Uhr
Vortragsraum neben der Christuskirche, Leitung: Doris Wennmacher,
Infos unter: 02421/188-170



Für alle Veranstaltungen vom Netz gilt die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung.

Gemeinde unterWEGs

In der gesonderten Rubrik „Gemeinde unterWEGs“ finden Sie den geplanten Ausflug für Dezember, siehe Seite 6.

Erzählcafé

jeden 1. und 3. Di im Monat 10-12 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde

6. Dezember

Gedanken zum Nikolausfest
Team des Erzählcafés

20. Dezember

„Ich steh an der Krippe hier.“ – Impulse zur Weihnacht
Referentin: Elke Bennetreu

1. Dienstag im Januar kein Erzählcafé

17. Januar

Überwinterungsstrategien von Pflanzen und Tieren im Winter
Referentin: Doris Unsleber

Essen in Gemeinschaft

Im Anschluss an das Erzählcafé, um 12 Uhr, bieten wir ein frisch zubereitetes Mittagessen für 5,50 € an. Gäste sind mit Voranmeldung unter Tel. 02421/188-174 herzlich willkommen.

Es kann zu Änderungen bei den Veranstaltungen vom Netz kommen, bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie gerne unsere Mitarbeiter:innen an.

Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

4. Mittwoch im Monat 14:30-17:30 Uhr
Rückfragen: 02421/188-170
Ort: Großer Saal
Eintritt: 4,- €

Offener Treff

jeden Do, 15-17 Uhr im Foyer
Marlis Aschenhof,
Tel: 0176/565 169 85
Friederike Freimuth,
Tel: 0162/464 1919

Frühstücktreff DN-Ost

jeden 1. und 3. Do im Monat 10–12 Uhr
Verena Blum 02429/33 92

Repair Café / Reparatur-Café

jeden letzten Freitag im Monat 16-18:30 Uhr im Foyer, Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung möglich!
Anmeldung jeweils 14 Tage im Voraus unter 02421/188-123, Di und Do 10–12 Uhr

Das nächste Repair-Café findet am 27. Januar 2023 statt!

Philosophisches Café

jeden 1. Montag im Monat 19:15-21:15 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde,

Nächster Termin:
28. Januar 2023 – Günter Gollnest „Dä Schmitz us Hove“

Englisch für Senioren

jeweils freitags:
14 Uhr: Anfänger
15 Uhr: Fortgeschrittene
16 Uhr: mit Vorkenntnissen
Mary Hüttel,
Tel. 0157/79 82 3312

Heiligabend gemeinsam feiern!

Alle, die Lust haben, den Heiligen Abend in Gemeinschaft zu feiern, laden wir herzlich ein! Zusammen singen, klönen und Spaß haben. Alleine oder mit Anhang, ob jung oder alt; alle sind willkommen!



Gemeinsam kochen, dekorieren, essen und anschließend aufeinander aufpassen – Wir freuen uns unter den Teilnehmenden über Mithilfe. Am Nachmittag starten wir dann mit der Vorbereitung, gegessen wird nach dem Gottesdienst ab 19 Uhr im Großen Saal der Gemeinde. Die Vorbereitungszeit richtet sich nach den

Lebensmitteln, die wir zur Verfügung gestellt bekommen und nach der Zubereitungszeit.

Unsere Idee ist es, gerettete Lebensmittel zu verwenden. Da wird sich zeigen, ob wir genug Spenden bekommen. Der genaue Beginn für die Helfenden wird noch mitgeteilt. Pro Teilnehmenden erbiten wir einen Kostenbeitrag bis zu 10,- € nach Selbsteinschätzung. Eine Anmeldung (bis 14.12. via E-Mail: heiligabend22@gmx.de) ist erforderlich, damit wir planen können.

Für das Organisations-Team, Angela Isecke und Silke Strunk

Familien- und Erwachsenenbildung

Aktuelles aus der Familienbildung:

Nachdem wir dieses Jahr (corona-bedingt) auf ein gedrucktes Programmheft verzichtet haben, freuen wir uns, Ihnen den „Kursplaner 2023“ wieder in gewohnter Papier-Form präsentieren zu können. Das gedruckte Programmheft erscheint im Dezember, die Kurse sind bereits auf unserer Internetseite **bildung-bewegt-düren.de** freigeschaltet. Hier sehen Sie immer den aktuellen Stand aller Veranstaltungen und können sich direkt online anmelden. Viel Spaß beim Stöbern!

Anmeldung und Infos

Familien- und Erwachsenenbildung im Haus der Ev. Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1A, 52349 Düren, 02421/188-170, E-Mail: bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de

Sekretariat

Mo - Do: 8-12 Uhr
www.bildung-bewegt-dueren.de



Improvisations-Theater "Playback"

Auf dieser Reise entdecke ich spielend andere Seiten in mir, tauche in einen kreativen Prozess, der mich den Alltag vergessen lässt, der mir beim Wieder-Auftauchen viel leichter zu bewältigen vorkommt. Ich erlebe durch spielerisches Tun auch in ernstesten Situationen, dass es immer auch noch einen anderen Weg gibt - und freue mich schon auf die nächste Probe... In unserer Playback-Theater-Gruppe üben wir grundlegendes, körperliches und stimmliches Werkzeug, parallel und von Anfang an zum Spiel, das immer



schon beim Zuhören beginnt: Was ist der Kern der Geschichte, wie wird erzählt, welche Körperhaltung, Bewegung beim Erzählen? Das ist aktives Zuhören, sammeln. Danach geht es auf die Bühne. Und auf wundersame Weise spielt mich mein Körper hinein in die improvisierte Geschichte. Lässt mich lachen und weinen. Wütend sein. Eine Auseinandersetzung, die mich innerlich mitreißt, sodass ich den Spannungsbogen gut in der Hand halten muss. Erlebnis pur. Einfach kommen und Ausprobieren! Online oder live. (s. a. S. 11) Norbert Heinen, Kursleitung

Evangelischer Frauenverein Düren

Di, 13. Dezember

um 15 Uhr im Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde.

Adventsfeier!

Mit vielen Schönen alten Liedern und besinnlichen bis komischen Weihnachtsgeschichten wollen wir das Jahr ausklingen lassen.

Di, 10. Januar 2023

um 15 Uhr im Saal der Evangelischen Gemeinde. Josef Bücken aus Aachen wird in einem Film **die Tierwelt**, die noch vorhanden ist, zeigen. Das Umfeld der Inde wird sich in Zukunft durch den Rahmenplan Indeseer sicher sehr verändern. Gäste sind herzlich willkommen.

BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/26 20 689 oder 0176/811 40 127.

Predigt-Vorbereitung

Do, 15.12., 19-20:30 Uhr, Text: Philipper 4,4-7 für den 18.12.

Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

Jeder 2. u. 4. Mi im Monat, 15-17 Uhr: 14.12., 11.01., 25.01.

Besuchsdienst-Kreis

Unterstützung gesucht! Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen. Darum sind alle herzlich eingeladen, am Beziehungsnetz unserer Gemeinde mitzuknüpfen. Jeder:r kann die Freude empfinden, die es macht, für andere Menschen da zu sein, und ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit. Melden Sie sich bei Interesse bei Martin Gaevert 02421/26 20 689.

Frauenfrühstück

An jedem 1. u. 3. Mi im Monat

von 9-11 Uhr. Mi, 07.12., 21.12., 04.01., 18.01. Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt. Infos: Frau Brunk, 02422/44 36.

Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5 bis 10 J., jew. Sa, 10.12. u. 21.01., 10-13 Uhr
Olga Maier und Gabriele Muire
Kontakt: Martin Gaevert, 02421/26 20 689

Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau/Obermaubach

Altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-dueren.de oder 02421/188-170

Vortragsabend

Do, 08.12., 19-20:30 Uhr
Was feiern wir Weihnachten? Das Weihnachtsfest bleibt aktueller denn je. Gott wird Mensch, um uns in der Menschlichkeit festzuhalten. Eine bleibend wichtige Botschaft.

Referent: Martin Gaevert

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15-17 Uhr.

Senioren-Adventsfeier in Kreuzau

Mi, 07.12.
Referent: Martin Gaevert

Mi, 25.01.

Die Geschichte von Greta Thunberg, Fridays for Future und die Frage nach dem Klimawandel.
Referent: Martin Gaevert



FOTO: PIXABAY

BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert – in Elternzeit – Vertretung koordiniert durch Pfarrer Erhard Reschke: Tel. 02421/500 48 64.

Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

Sa, 24.12., Heiligabend 16 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Pfarrerin Imig.

Gottesdienste, Vorlese- u. Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich

finden derzeit nur intern statt

Fromme Frauen Schlich

Treffen am 05.01. um 19:30 Uhr mit Pfarrer Reschke bei Mary Schmitz, Weierstr. 16.
Kontakt: Mary Schmitz, 02423/79 27

Seniorentreff Schlich/DN-Mitte

Infos siehe Seniorentreff im Bereich „Düren-Innenstadt“, S. 5.

Schnuller-Café

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Infos über aktuelle Angebote und Möglichkeiten: www.bildung-bewegt-dueren.de

„Regenbogen-Kids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich in der Regel 1x im Monat, mittwochs von 16-18 Uhr trifft.



Wir spielen, basteln und erzählen. Derzeit finden Treffen nur nach Absprache per WhatsApp, Telefon oder E-Mail statt. Infos bei Annette Uerlichs, tel. 02423/90 10 87

BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421/69 33 579.

Gesprächsabend in Birgel

Spontan und ohne Anmeldung gibt es die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

Di, 06.12., 19:30 Uhr

Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

Senioren-Adventsfeier

Wir hören die vertrauten Lieder,

überraschende Texte und Worte der Zuversicht.

Di, 06.12., 14:30 Uhr
Großer Saal, Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1

Abendmahls-Feier in Rölsdorf

Die Andachten in der Kapelle des St. Nikolaus Seniorenheimes finden in den nächsten Monaten voraussichtlich nur für Bewohner:innen des Wohnheims statt.



Heiligabend-Gottesdienst

Do, 24.12., um 16 Uhr in der kath. Kirche in Gey, Friedhofstraße

Wir hören die Weihnachtsbotschaft musikalisch begleitet und entzünden ein Licht in der Dunkelheit. Es gibt wieder ein kleines Hirtenspiel im Gottesdienst. Wer macht mit?

- Bitte melden bei Stephan Schmidlein 02421 / 69 33 579 oder
- E-Mail an: stephan.schmidlein@ekir.de

Wir brauchen Ihre Hilfe!

UMFRAGE zur Website der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Für die nutzer:innen-freundliche Gestaltung unserer neuen Website möchten wir gerne Ihre Wünsche und Bedürfnisse verstehen.

Daher stellen wir Ihnen hier über diesen

QR-Code oder den Link ein paar Fragen.



■ Link zum Formular: <https://forms.gle/qubpEaeT9Cw53eLW6>

■ Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Vera Schellberg per E-Mail: vera.schellberg@ekir.de

BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/91 15 86.

Unsere Gottesdienste finden unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in der Lutherkirche statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

im Gemeindehaus in Buir.

Info: Christine Dittrich, Tel.: 02275/89 33

Regenbogenzeit

Wie immer bekommt Ihr rechtzeitig eine Einladung,

Volkstänze aus Griechenland

donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich: 02421/188-170

Senioren-Café

Zu unserem adventlichen

Nachmittag

am Do, 15.12., erhalten Sie alle eine schriftliche Einladung. Im neuen Jahr treffen wir uns wieder am Do, 19.01.2023, von 15 bis 17 Uhr

Unsere Heiligabend-Gottesdienste...

...finden wieder in der Scheune der Familie Wolff an der Manheimer Straße 21 statt.

wenn klar ist, wann wir uns wieder treffen!

Kreativer Handarbeitskreis
donnerstags, 8:45–11:45 Uhr,

Neuer Frauenchor

jeden Di, 20 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Kerpen-Buir, (Popmusik der 80er und 90er)
■ siehe Seite 11

IMPRESSUM

Gemeindebrief

Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte

Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren

Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421/188-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
05. Januar 2023

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spenden-Konto der Evangelischen Gemeinde zu Düren:

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.evangelische-gemeinde-dueren.de



Gemeinde unterwegs

Ausflug im Dezember 2022 und Vorschau 2023

Unsere Ausflüge unterliegen der jeweils aktuellen Corona-

Schutzverordnung.

Weitere Informationen erfragen Sie bitte in unserem

Netz-Büro bei Frau Radermacher-

Loup, Di und Do 10–12 Uhr, Tel.

02421/188-123.

Wenn möglich, melden Sie sich bitte per E-Mail an:

das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org. Bitte

überweisen Sie

unter Angabe der Referenz an:

Evangelische Gemeinde zu Düren IBAN: DE 78 3955 0110 0000 1007 50.

Ausflug im Dezember – Weihnachtsmarkt Trier

Mit dem Titel „Bester Weih-

nachtsmarkt in Deutschland 2021“ wurde der Trierer Weihnachtsmarkt von Reisenden

aus 121 Ländern unter 20



Weihnachtsmarkt in Trier.

einzigartiges Dekorations-

Konzept und handwerklicher

Weihnachtsschmuck sowie

leckere regionale Spezialitäten

zum gemütlichen Bummel

ein.

Termin:

Freitag, 16.12., Ab-

fahrt: 13 Uhr Annakirmes-

platz, 13:15 Uhr Stadt-Center

Düren, Rückfahrt: ca. 20 Uhr,

Kosten: 27,- € für Busfahrt,

Leitung:

E. Billstein / W. Schmitz, Ref.: Trier

Vorschau:
Das Reise-Team hat sich neu organisiert. Der erste Ausflug in 2023 ist für April geplant.



Zu unseren **Kinder-Samstagen** im neuen Jahr laden wir alle Kinder im Alter von 4–11 Jahren ein!

Heiligabend finden die Familiengottesdienste um 14 Uhr und 16 Uhr statt.

Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen wollen, können sich melden bei Vera Schellberg Tel.: 02421/22 42 84.

Bis dahin sind Kinder und Eltern eingeladen in die Christuskirche und ins Haus der Evangelischen Gemeinde!

★ Wir feiern den 2. Advent im Familiengottesdienst am 04.12. ab 11 Uhr. Nach dem Gottesdienst gibt es beim Familientag Mittagessen, Spielen, Basteln und Backen für Kinder.

★ Am 1. Januar um 15 Uhr feiern wir mit Erwachsenen und Kindern zusammen einen Neujahrs-Gottesdienst und wünschen uns alles Gute im neuen Jahr!

BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284.

Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr.
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Die nä. Gottesdienste sind am Di, 20.12. und 24.01., jeweils 15 Uhr.
Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84.



Senioren-Nachmittag
Mi, 14.12., 14:30-17Uhr
Senioren-Adventsfeier. Alle Senior:innen sind herzlich eingeladen. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung siehe S. 4.
11.01., 25.01., jeweils 14:30-16:30 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84

Frühstückstreff in der „Fabrik“
Do, 01.12., 15.12., 05.01., 19.01. jeweils 10-12 Uhr
Infos und Kontakt: Vera Schellberg 02421/22 42 84

Sanfte Senioren-Gymnastik
dienstags von 16–17 Uhr (Interessenten können noch dazu kommen), Infos und Anmeldung unter: 02421/188-170 oder www.bildung-bewegt-dueren.de



Schnuller-Café
Beratung, Kennenlernen, Spielen und Frühstücken
Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags

AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

Vermietung der Räume des Bürgerhauses für private Feiern
Doris Schuband, 02421/10 157

Sprechstunde f. Mieter:innen des Satellitenviertels
dienstags und freitags, 10-11:30 Uhr, im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421/20 95 20

Malstudio „Atmosphäre“ Kunst in der Fabrik
(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, Tel.: 02421/10 157

BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421/97 10 76 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/22 38 077 (Vettweiß).

Seniorenkreis
Do, 01.12. Adventsfeier, 19.01., 15 Uhr, Auskunft: Inge Klopmeier 02426/53 71

Senioren-Morgen
Mi, 07.12., 04. od. 11.01., 9:30Uhr. Auskunft und Anmeldung: Andrea Baum, 02426/44 68.

Besuchsdienstkreis
Fr, 16.12., 10 Uhr bei Inge Klopmeier

Kindergottesdienst
So, 22.01., 11 Uhr

Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis
11.01., 19 Uhr

Krippenspiel-Proben
seit 23.11. jeden Mittwoch, 16:15 Uhr

Schulgottesdienst
07.12., 11.01. 8 Uhr, Vettweiß; 06.12., 10.01., 9 Uhr Nörvenich

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen
Seniorenresidenz „Am Schloss“

Nörvenich: 11.01., 16 Uhr „Alten- und Pflegezentrum Mariahilf“ Nörvenich: 10.01., 10:15 Uhr Pflegewohnhaus Vettweiß: 11.01., 10 Uhr „Seniorenresidenz Burg Binsfeld“: 12.01., 10:30 Uhr

Bibl.-Theol. Arbeitskreis
15.12., 26.1., 19 Uhr

Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische
02.12., Nikolaus-Feier, 11.01., 16 Uhr
Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, 02426/95 99 792, E-Mail: noervenich-hilft@net-noervenich.de

Flüchtlingsberatung
dienstags, 10-12 Uhr, Gabi Pelzer: 02426/51 37

KIM-Beratung für Neuzugewanderte
tel. Anmeldung bei Tatjana Lukanowski: 0157/32 42 49 19 oder 02421/18 82 50

Colours of Music
Chorprobe Mo, 20 Uhr, Franz-Josef Brings, 02275/20 12 71

Konfirmand:innen-Unterricht Neue Gruppe:
03.12., 07.01., 11-14 Uhr
Alte Gruppe:
im Dezember dienstags 16:30 Uhr, Teamer ab 16 Uhr, Konfi-Tag in Düren: 21.01., 11-14 Uhr

Jugendhaus Chill Out Nörvenich, Hirtstr. 28
Mi u. Fr, 13:30-20:30 Uhr, Frauwüllesheim Kreuzstraße; Di und Do nachmittags in der Blockhütte am Sportplatz, Infos und Anmeldung bei Slawa Vorster: 0176/30 74 38 34

Eltern-Kind-Gruppe
Mo, 15-16:30 Uhr, Do, 9-10:30 Uhr, für Kinder ab 6 Monaten, Dunja Rauße, 02426/90 18 49

Schnullertreff
12.12. und 10.01., 14:30–16 Uhr, Dunja Rauße 02426/90 18 49

BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/95 19 84, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/37 713.

Bitte beachten Sie, dass beim Singen im Gottesdienst ggfs. Maskenpflicht besteht. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen!
Bitte melden Sie sich telefonisch bei Küsterin Inge Eismar für Merzenich und bei Pfarrerin Karin Heucher (Tel. 02421/95 19 84) oder Heidi Schultz (Tel. 02428/23 09) für Niederzier zu den Gottesdiensten an.

Besondere Gottesdienste
Anmeldung für alle Gottesdienste erforderlich!
12.12., 10 Uhr Sophienhof (nur mit offiziellem Test)
24.12., 17:30 Uhr **Christvesper**, Merzenich, Ort: Gemeindehaus; Evtl.: Garten des Gemeindehauses, (ab 21.12. auf der Homepage oder tel. bei Küsterin Inge Eismar)
25.12., 10:30 Uhr, (N), mit Abendmahl

Familiengottesdienste zu Weihnachten:

Bitte beachten Sie auch die Infos in den Amtsblättern!
24.12., 14 Uhr, Niederzier, **Innenhof des Rathauses**
Anmeldung erforderlich!
24.12., 16 Uhr, Merzenich, **Garten des Gemeindehauses**, Anmeldung erforderlich!

Kindergottesdienste
11.12. u. 05.02., 11 Uhr (M)
Anmeldung erforderlich!
Weitere Gottesdienste, s. S.4

Alle weiteren gemeindl. Veranstaltungen, Gruppentreffen, ... finden statt, wenn alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können.
Konkrete Termine können Sie ggfs. bei den Ansprechpersonen erfragen.

Senioren-Nachmittag (M) Anmeldung erforderlich!
14.12., 15-17 Uhr Senioren-Adventsfeier, **Nur mit Anmeldung**

(bis 09.12. unter -37 713)
18.01., 15-16:30 Uhr
Kontakt: Pfarrerin Karin Heucher

Senioren-Adventsfeier (N)
06.12., 15-17 Uhr
Nur mit Anmeldung (bis 01.12. unter 02421/188-0)!

Senioren-Frauengruppe (M)
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Besuchsdienstkreis (M)
09.01., 9:30 Uhr

Baby- und Spielgruppen (M)
Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157/55 91 10 59

Männergruppe (M) Skatrunde für Senioren
Kontakt: Günther Brennecke, 02421/82 367

Frauen im Gespräch (N)
Kontakt: Heidi Schultz, 02428/23 09

BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. **Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02421/50 04 864.**

Senioren-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mo, 13.02., 15 Uhr

Besuchsdienst
Infos bei Pfarrer Reschke

Konfirmand:innen-Unterricht
Di, 16:15 Uhr

Skat im Gemeindezentrum
Di, 10-12 Uhr, Anmeldung: 02421/188-170

Doppelkopf für Frauen
Infos: H. Tiefen, 02421/86 181

Bastelgruppe „Junge Herren“
Do, 14-17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis
Di, 9-12:30 Uhr

Flötenchor
Probe Mi, 10-12 Uhr, Leitung: Peter Michael, 02425/13 75

Kinder- und Jugendchor
Joyful Voices
- für Kinder von 7 bis 12 J., Probe donnerstags, 17:15-18 Uhr



- für Jugendliche ab 13 J., Probe donnerstags, 18:15-19:30 Uhr, Leitung: Sandra Eich, Tel: 0176/83 33 96 95

Essen in Gemeinschaft
Do, 12:45 Uhr, Anmeldung bei P. Freter, 02421/83 154

Qigong-Kurs „Die 8 Brokate“
Mo, 18:30 Uhr, Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig, 0157/57 27 19 00

Frauentreff
Do, 10–11:30 Uhr

Jugend-Begegnung in Paraguay

In den Herbstferien 2023

Schon seit langer Zeit hat die Evangelische Gemeinde zu Düren eine Partnerschaft mit Gemeinden in Paraguay mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen.

Jugendliche aus Paraguay waren bei uns, und da ist der Plan entstanden, in den Herbstferien im kommenden Jahr mit einer Gruppe von Jugendlichen nach Paraguay zu fliegen.

Wir wollen mitbekommen, wie das Leben für Jugendliche in Paraguay ist, Gemeinsamkeiten und Un-

terschiede entdecken, zusammen Musik machen und diskutieren.

Wenn du zum Zeitpunkt

Gruppe die Reise gut vorbereiten, dann bist du herzlich eingeladen zur:

■ Info-Veranstaltung am Freitag, 20. Januar 2023, um 18:30 Uhr im Vortragsraum neben der Christuskirche. Bitte meldet Euch dafür via E-Mail an bei: stephan.schmidtlein@ekir.de

■ Wenn ihr gern mitkommen würdet, eure Eltern aber noch Bedenken haben, nehmt sie am besten mit, denn der Info-Abend ist auch für sie gedacht!

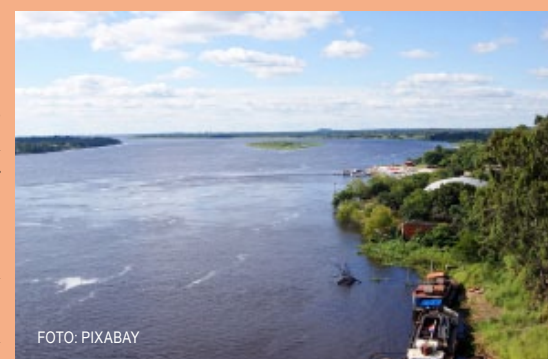


FOTO: PIXABAY

„Wir sind auf einem guten Weg, aber es geht noch mehr...“

5 + 1 FRAGEN AN...

... PFARRER HANS-OTTO VON DANWITZ / Das Interview führte Nicola Schoeller

1) Worin besteht Ihr Engagement/Ihre Aufgabe in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Als Leiter der Pfarre St. Lukas bin ich für die Anliegen der Ökumene zuständig. Ich bringe mich vor allem bei Gottesdiensten ein. Zweimal im Jahr machen wir einen Predigertausch, das heißt, jemand von der evangelischen Gemeinde predigt bei uns im Gottesdienst, und umgekehrt komme ich ein anderes Mal in die evangelische Kirche und feiere dort den Gottesdienst mit.

Wir predigen nicht nur in der anderen Gemeinde, sondern laden explizit die Gemeinde-Mitglieder beider Kirchen ein, um Ökumene zu erleben und zu fördern. Traditionell sind der Pfingstmontag und der 16. November Termine, an denen wir gemeinsam feiern, oder auch die Annaoktav-Predigt.

Darüber hinaus gibt es weitere Berührungspunkte, zum Beispiel im karitativen Bereich. Wir stimmen uns beim Thema Kirchenasyl ab und sind gemeinsam im Flüchtlingsrat aktiv. Auch in der Seniorenarbeit und in der Kirchenmusik stimmen wir uns ab. Schulgottesdienste sind ein Parade-Beispiel gelebter Ökumene. Früher musste immer ein:e evangelischer: Pfarrer:in und ein katholischer Priester anwesend sein. Inzwischen ist nur noch ein:e kirchliche:r Vertreter:in dabei, der:die am Anfang sagt, dass er:sie beide Kirchen vertritt.

2) Was würden Sie gerne an der Evangelischen Gemeinde ändern?

Spontan fällt mir ein, dass ich mir noch mehr Absprachen wünschen würde, was das Hineinwir-

ken in die Gesellschaft und die Politik betrifft. Wir sollten noch bewusster schauen, was wir gemeinsam bewirken können. Wir sind auf einem guten Weg, aber es geht noch mehr, um zu zeigen, wir als Kirche lassen uns nicht auseinanderdividieren.

3) Haben Sie einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein persönliches Motto oder ein Zitat einer berühmten Person, das Sie begleitet?

Ich habe ein Wort von Charles de Foucauld, einer der moderneren Wüstenväter, der in Algerien in der Wüste unter Muslimen gelebt und dort den Glauben verkündet hat:

„Es gehört zu deiner Berufung, das Evangelium von den Dächern zu rufen, nicht durch dein Wort, sondern durch dein Leben.“ Ich finde, dass diese Einstellung viel Positives hat. Viele Worte nutzen in der Realität nichts, sondern wichtig ist die Frage, wie ist das Leben hinter diesen Worten.

4) Haben Sie ein Vorbild, eine Person, die Sie in Ihrem Leben stark beeindruckt/ beeinflusst hat?

Ja, stark beeinflusst hat mich Maria Grönefeld. Sie war Leiterin der Bildungsstätte CAJ (Christliche Arbeiterjugend) und KAB (Katholischer Arbeitnehmerbewegung) in Herzogenrath. Sie war eine Frau, die wirklich für die Rechte der Kleinen und Schwachen gekämpft hat.

Ich habe sie kennengelernt durch ein Industrie-Praktikum während des Studiums. Sie war tief im Glauben verwurzelt und stand gleichzeitig mit beiden Füßen im Leben. Ich habe ein Jahr in West-



Pfarrer Hans-Otto von Danwitz.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

afrika studiert und als ich zurückkam, war ich nach der Konfrontation mit den Realitäten in Afrika im Gegensatz zur heilen Welt hier etwas aus dem Lot, und sie hat mir geholfen, wieder zurückzufinden.

5) Was würden Sie unbedingt einmal ausprobieren?

Ein Traum von mir wäre, mit einem Rettungsschiff, beispielsweise der Sea Watch, eine Aktion im Mittelmeer zu starten, einmal dabei zu sein, wie Menschen dort gerettet werden. Denn das Schicksal der Flüchtlinge lässt mich nicht los.

6) Sie gehen häufig auf Pilger-Reise. Können Sie uns ein Erlebnis schildern, das Sie besonders beeindruckt hat?

Nach Santiago de Compostela, Rom und Jerusalem war meine letzte Pilgerreise der Elisabeth-Weg. Er führt von der Wartburg bis nach Marburg, wo Elisabeth von Thüringen, eine Frau mit großer Ausstrahlung, begraben ist. Dieser Weg ist besonders, da er ökumenisch geprägt ist. Überall gibt es Anlaufstellen, meist evangelische, mit einer großen Gastfreundschaft.

Ich fand es bewegend und sehr beeindruckend, dass durch die Person Elisabeth eine Verbindung

zwischen den Kirchen und den Menschen geschaffen wird. An allen Stationen habe ich Menschen, evangelischer, katholischer und anderer Glaubensrichtungen getroffen, die so eine Brücke gefunden und sich verbunden haben. Ein tolles, von katholischen und evangelischen Christen gemeinsam gestaltetes Projekt.

★ Hier ist ein weiteres Interview aus unserer Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Menschen vor, die unserer Gemeinde nahestehen. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch Ihr/Euer Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.

Deutschlands besondere Verantwortung im Ukraine-Krieg

STANDPUNKT...

... von Landesbischof Friedrich Kramer / Zitate wurden zusammengestellt von Klaus Kenke, Friedensbeauftragter des Kirchenkreises Jülich



Landesbischof Friedrich Kramer.

FOTO: EKD, JENS SCHULZE

Der Landesbischof Friedrich Kramer aus Magdeburg, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), vermisst

deutsche Vorschläge im Sicherheitsrat der UNO.

„Wir wissen, dass Angriffskriege ein großer Fehler sind. Wir ha-

ben das schon zweimal versucht. Mit dieser Erfahrung könnten wir dem Artikel 51 der UN-Charta Nachdruck verleihen. Der Artikel 51 sagt deutlich, dass es ein Selbstverteidigungsrecht gibt, bis der Sicherheitsrat geeignete Maßnahmen ergreift.

Dass Russland die nicht vorgeschlagen wird und dass Russland und China so etwas behindern werden, ist klar, aber wo sind wenigstens die Vorschläge. Waffen liefern ist kein Vorschlag. Das Instrumentarium ist

vorhanden. Schaffung entmilitarisierter Zonen und der Einsatz von Blauhelmen, etwa aus Afrika.

Es gibt viele Optionen, die man machen könnte. Die müssen vorgeschlagen werden, dann immer weiter diskutiert werden und wenn man Amerika dafür gewinnen könnte, ist sowas gar nicht aussichtslos, dass man sogar zu einer Option kommt, das Schlachten zu beenden.“

Es gibt in der Politik und in der Presse wieder die Idee der Führbarkeit von Kriegen, meint Bischof Kramer. „Es gibt kein Grunderschrecken mehr, wenn es darum geht, deutsche Waffen in Krisengebiete zu exportieren.“ Das Problem der doppelten Moral wird hier besonders deutlich, so Kramer weiter.

„Wenn ein völkerrechtswidrig überfallenes Land das Recht auf Waffen aus Deutschland hat, dann hätten wir ja auch Waffen an Vietnam liefern müssen et cetera et cetera.“

„Manche träumen jetzt von einem Siegfrieden. Ich bin da sehr skeptisch, auch wegen der Folgen. Wir haben erlebt, wie Deutschland im Ersten Weltkrieg besiegt wurde. Da hat man den Keim für den nächsten Krieg gelegt. Insofern glaube ich, führt an Gesprächen und Aushandlung eines Friedensprozesses nichts vorbei.

Echten Frieden kann man nicht mit Waffen schaffen. Man kann jemand besiegen, aber das ist kein Frieden.“

Das vollständige Interview finden Sie hier:

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/magdeburg/synode-evangelische-kirche-waffenlieferungen-ukraine-krieg-frieden-100.html>



FOTO: HARALD STAHLSCHMIDT

Neues Musical „Schach 2.0“ made in Schlagstein

Ein Bericht von Celina Braun

Auch in diesem Jahr ist unter der Leitung von Stefan Iseke und Vera Schellberg ein tolles Musical in kürzester Zeit auf die Bühne gebracht worden. 25 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren haben zusammen fünf Tage in Schlagstein verbracht und dort das Musical „Schach 2.0“ kennengelernt und eingeübt.

Gemeinsam wurde gesungen, geprobt und gespielt. Zwei Wochen später präsentierten sie das Stück mit viel Hingabe, begleitet von Live-Musik und unterstützt von vielen helfenden Händen, und begeisterten das Publikum mit einer großartigen Aufführung.

Celina Braun



FOTO: HARALD STAHLSCHMIDT

Einladung zum Familien-Gottesdienst...

... 2. Advent, 4. Dezember um 11 Uhr in der Christuskirche und anschließend zum Familientag für Jung und Alt im Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1.

Dort geht es weiter mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, einem großem Büchermarkt, Verkaufsständen sowie Spiel-, Bewegungs- und Bastel-Angeboten für Kinder.

Pfarrer Dirk Chr. Siedler



Adventsvespern im November und Dezember

jeden Adventssamstag um 18 Uhr in der Christuskirche

3. Dezember:
Offenes Adventslieder-Singen

mit den Chören der Christuskirche und dem Posaunenchor, Liturgie: Dirk Chr. Siedler (im Anschluss: Einladung zu Glühwein und alkoholfreiem Punsch)

26. November:
Adventliche Orgelmusik
Orgel: Jochen Hoffmann
Liturgie:
Stephan Schmidlein

10. Dezember:
Gesang und Orgel
Gesang:
Wolfgang Tombeux
Orgel: Stefan Iseke
Liturgie: Karin Heucher

17. Dezember:
Festliche Bläsermusik
Brass für Spass, Leitung:
Martin Schädlich
Liturgie: Vera Schellberg



Konzerte und Events im Dezember/Januar

Licht und Dunkelheit

Sonntag, 11. Dezember,
um 18 Uhr

Haus der Evangelischen Gemeinde
MILONGA DEL ANGEL – Licht und Dunkelheit

Eine Begegnung zwischen Musik, Lyrik
und bildender Kunst.

Johanna Schmidt: Violine
Lydia Hilgers: Klavier
Peter JM Schneider: Rezitation, Raum-Installation
Eintritt nach Selbsteinschätzung

Im Spannungsfeld zwischen den Polen Licht und Dunkelheit verweben sich lichtvolle Töne und dunkle Klänge mit geheimnisvollen Worten. Im Mittelpunkt dieses spannenden Gesamtkunstwerks steht der Engels-Zyklus von Astor Piazzolla.

Die Installation „Milonga del Angel“ hat Peter JM Schneider eigens für dieses Projekt und diesen Aufführungs-Ort geschaffen.



FOTO: FRANK HIRSCHHAUSEN

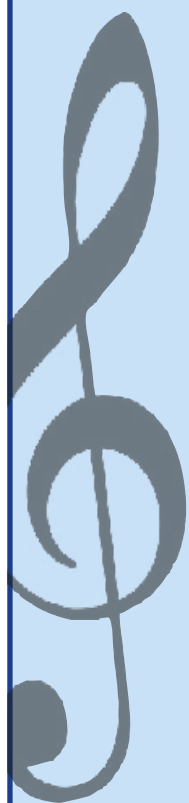
Weihnachtskonzert

Montag, 19. Dezember,
um 19 Uhr

Gemeindezentrum Birkesdorf
Weihnachtskonzert:
Die beste Zeit im Jahr
Eintritt nach Selbsteinschätzung

Gleich vier Chöre geben sich auf eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit mit traditionellen Weihnachtsliedern und Musik von John Rutter.

Es singen der Junge Chor Düren „Music Divine“, der Gospelchor Merzenich „Inspiration“, der Eich-Familienchor und der Kinder- und Jugendchor „Joyful Voices“. Jochen Hoffmann begleitet am Klavier. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Andrea, Ella und Sandra Eich.



Vom Himmel kam der Engel Schar

Das besondere Weihnachts-Geschenk:
Schön gestaltete Eintrittskarten für das Konzert
am 27. Dezember
um 18 Uhr in der Christuskirche:

Vom Himmel kam der Engel Schar

Konzert mit dem
Barocktrompeten-Ensemble Berlin

Als Attribut der Macht der Kaiser und Könige ist die Trompete seit Jahrhunderten bekannt. Doch hier verkünden die Engel aus luftiger Höhe das Kommen eines besonderen Königs. Das Barocktrompeten-Ensemble Berlin feiert das Weihnachtsfest mit den strahlenden, festlichen Klängen barocker Bläser-Musik und Sätzen der schönsten europäischen Weihnachtslieder.

Eintrittskarten zum Preis von 20,- €
gibt es im Eine-Welt-Laden.



FOTO: SIMON PAULY

Geistliche Abendmusik

Sonntag, 29. Januar, 18 Uhr
Gemeindehaus Kreuzau
MUSIK UND TANZ

Martina Kirchhof: Gambe
Lutz Kirchhof: Laute
Mareike Greb: Tanz
Eintritt nach Selbsteinschätzung

Die drei Künstler empfinden Auftritte reisender Virtuosen an den Höfen des alten Europa nach. Um ihr anspruchsvolles Publikum zu unterhalten, dürften sie Künste gezeigt haben, die über das Gebräuchliche weit hinausgingen. Virtuose und ausdrucksvolle Musik, eleganter und mitreißender Tanz und informative und unterhaltende Moderation verbinden sich an diesem Abend zu einem besonderen Konzert-Erlebnis.



FOTO: LUTZ KIRCHHOF

Vivre l'Espoir – Hoffnung und Leben

EIN PROJEKT für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Oujda/Marokko

Der Krieg in der Ukraine dominiert die Schlagzeilen. Manchmal nehmen wir noch die Aktionen der Seenot-Rettung im Mittelmeer wahr. Aber wird den Menschen geholfen, die in Nordafrika an- und nicht weiterkommen?

Unser Kirchenkreis unterstützt seine Evangelische Partnerkirche in Marokko seit Jahren in ihrer beeindruckenden Arbeit an der Grenze zur algerischen Wüste. Wir haben Sigrid Sack gebeten, uns einen kurzen Bericht zu schreiben. Sie engagiert sich im Partnerschafts-Ausschuss des Kirchenkreises.

Ein multikulturelles ökumenisches Team aus engagierten Menschen setzt sich an der östlichen Grenze Marokkos zu Algerien unerschrocken und unablässig dafür ein, dass Menschen auf der Flucht menschenwürdig behandelt und dass sie mit dem Nötigsten versorgt werden.

Das Projekt in Oujda wurde 2017 mit dem Ziel begonnen, pro Jahr 12 Kinder beziehungsweise Jugendliche nach den Strapazen der Flucht durch die Sahara aufzunehmen.

Die Idee der Initiatoren war ein Zeichen zu setzen: Es ist unverantwortlich, den jungen Menschen aus der Subsahara durch die europäische Blockade gegen Flüchtlinge Lebenschancen zu nehmen.

150 Neuaufnahmen jeden Monat

Sie sind obdachlos, leiden Hunger und müssen, um zu überleben, betteln, stehlen oder sich prostituieren. Sie befinden sich ständig in der Gefahr, dass die Mafia sie kidnappt und dann wie Sklaven ausbeutet. Die meisten müssen dann im Sex-Geschäft arbeiten. Vom marokkanischen Staat erhalten die jungen Menschen keine Unterstützung.

Zu Beginn des Projekts war nicht abzusehen, dass die

Zahl der Geflüchteten so explodieren würde. Aktuell sind es 150 Neuaufnahmen jeden Monat, also ein Vielfaches der einst erwarteten Anzahl.

Gestemmt wird diese Leistung durch das hochmotivierte Team vor Ort als diakonisches Engagement der Evangelischen Kirche von Marokko. Hier engagieren sich junge Studierende aus der Subsahara und Mitglieder der Evangelischen Gemeinde Oujda gemeinsam mit katholischen Priestern und Ordens-Schwestern. Von den Part-



Aufnahmen aus Oujda, Marokko.

FOTO: KIRCHENKREIS JÜLICH



Bild Mitte: Jugendliche beim gemeinsamen Essen.

Bild links: ...beim Haare schneiden. FOTOS: KIRCHENKREIS JÜLICH



als Koordinator auf evangelischer Seite verantwortlich wird.

Sie werden von einem Projekt-Team unterstützt, das aus zwei Ärzten, einem Sozialarbeiter, zwei Herbergsvätern, einem Buchhalter, einer verantwortlichen Person für die Berufsausbildung, einer Lehrerin sowie etlichen Studierenden besteht. Ganz

konkret können sie den jungen Menschen, die auf ihrer jahrelangen Flucht oft Schreckliches erlebt haben und traumatisiert sind, einen Schlafplatz zur Verfügung stellen, der sicher vor der Mafia ist. Daneben bekommen die jungen Menschen ärztliche Versorgung und Verpflegung, sie können sich waschen und ihre Kräfte wieder stärken.

Wenn sie zur Ruhe gekommen sind, wird gemeinsam überlegt, wie der Weg für sie weitergehen kann. Eine Rückkehr ins Heimatland ist oft nicht möglich, da das

Geld aufgebraucht ist. Eine Weiterreise nach Europa birgt unvorstellbare Gefahren – Tausende ertrinken jedes Jahr im Mittelmeer. Also bleiben die meisten erst einmal in Marokko. Das Team in Oujda kümmert sich dann um eine Aufenthalts-Genehmigung und um die schulische oder berufliche Ausbildung.

Weil der Bedarf so groß ist und das Haus „Vivre l'Espoir“ in Nordafrika die einzige Einrichtung dieser Art ist, stieg der Zustrom in diese Einrichtung kontinuierlich an. Die Kosten übersteigen die geplanten Finanzmittel deutlich. Wir suchen nach einer Lösung, um die Lücke zu schließen. Damit die Arbeit weitergehen kann, sind wir für jede Spende von Ihnen sehr dankbar.

Sigrid Sack

★ Aktuelle Berichte, Bilder und den Partnerschaftsvertrag finden Sie unter: www.kkrjuelich.de. Sie können das Projekt mit einer Spende unterstützen:

★ Ev. Verwaltungsamt Jülich, KD-Bank. BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE75 3506 0190 1010 1870 16, Kennwort: Marokko-Projekt „UMF“

Zu Weihnachten im Gefängnis

SPENDENAUFTRUF von Pfarrerin Almut von Bendemann

Liebe Gemeinde,

ganz herzlich grüße ich Sie aus der Justiz-Vollzugsanstalt (JVA) Heinsberg gemeinsam mit meinem Kollegen Pfarrer Gernot Müller. Seit letzten Sommer arbeite ich hier in der Nachfolge von Günter Pilger. Der Alltag für uns Seelsorgende gestaltet sich durch Einzelgespräche und kleinere Gruppen, ebenso wie Kontakte und Gespräche mit den Mitarbeitenden der JVA. Die Gottesdienste finden im Wechsel für die drei Häuser statt, auch einige Taufen konnten durchgeführt werden.

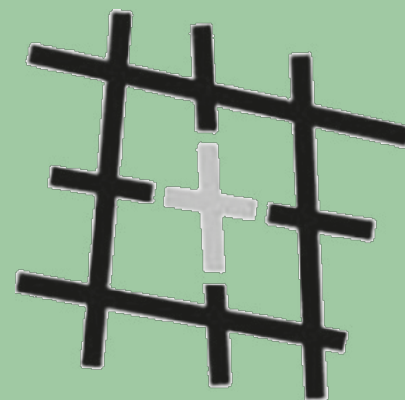
Dankbar bin ich für alle Spenden und finanziellen Mittel, die die seelsorgliche Arbeit in der JVA unterstützen. Tauf-Feiern, Gruppen-Abende, Erntedank, Oster-Frühstück oder Koch-Abende sind immer gesellige Zusammen-

künfte, die für Inhaftierte stabilisierend wirken. Ohne Ihre Spenden und Gaben wäre all das nicht möglich.

Die JVA Heinsberg verzeichnet zur Zeit wieder steigende Zahlen, so dass rund 300 Menschen einsitzen, circa 100 davon in der U-Haft. Für alle ist unabhängig von der Religion zu Weihnachten ein Präsent vorgesehen, das persönlich übergeben wird. Während des ganzen Jahres muss dafür ein großer Teil der Gelder reserviert werden, zumal dieses Jahr die finanziellen Mittel von der katholischen Seite ausfallen (weil die Stelle nicht besetzt ist).

Auch Sach-Spenden, in Paketen liebevoll verpackt, sind ein echtes Weihnachts-Highlight. All die schönen Gaben in Paketen kamen sehr gut an! Süßigkeiten,

Plätzchen, Nüsse, Kaffee, Marzipan waren sehr beliebt. (Bitte gerne einzeln Abgepacktes, kein Stollen, Tee, Tabak – anstelle von Ta-



bak im Paket ist eine Geldüberweisung besser. Bitte bedenken Sie, dass aufgrund von Krankheits-Situationen mehr auf Hygiene zu achten ist. Es ist immer

ein besonderer Moment, wenn in einer Gruppe so ein Paket geöffnet und jeder beschenkt wird. Manch einer hat auch an Weihnachten von zu Hause nichts und hört auch nichts von dort. Da ist die Gabe aus dem Paket ein Ersatz, der guttut.

Im vergangenen Jahr wurden die persönlichen Weihnachtskarten der Spender:innen sehr beachtet: Da hat jemand an uns gedacht und sich Mühe gemacht, ja sogar Geld ausgegeben! Leider konnten wir wegen der Anonymität den Dank nicht zurückgeben. Mein Kollege Herr Müller wird auch in diesem Jahr wieder die Gemeinden besuchen und die Pakete abholen. Herzlichen Dank im Voraus, wir freuen uns!

Sie sehen, auf vielfältige Weise können Sie die Arbeit mit den Ju-

gendlichen in der JVA Heinsberg unterstützen. Die Gaben kommen an.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Ihre Almut von Bendemann und Ihr Gernot Müller

★ Eine abzusetzende Spende kann getätigt werden an: Evangelisches Verwaltungsamt Jülich, KD-Bank, IBAN: DE75 3506 0190 1010 1870 16 BIC GENODED1DKD Verwendungszweck: Weihnachtsspende JVA Heinsberg

★ Geld- und Sachspenden werden im Gemeindeamt, in der Philippstr. 4, entgegengenommen: Tel. 02421/188-0

**Gemeindehäuser,
Küsterinnen und Küster****Haus der Evangelischen
Gemeinde**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, 52349 Düren
Angela Isecke
Tel. 02421/188-125

Bürgerhaus Düren-Ost

Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Marcel Lotzwi
Tel. 02421/97 13 24

**Gemeindezentrum
Birkesdorf**

Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter
Tel. 02421/83 154

Gemeindehaus Buir

Bahnstraße 46
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275/320

Gemeindehaus Kreuzau

Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Martina Maris
Tel. 02422/81 87

Gemeindehaus Merzenich

Severin-Böhr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar
Tel. 02421/37 713

Gemeindehaus Nörvenich

Jakob-Breidkopf-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum, 02426/51 37

Pfarrerinnen und Pfarrer**Martin Gaevert
Kreuzau/Nideggen**

Presbyteriums-Vorsitzender
Scharnhorststr. 29, 52351 Düren, Tel. 02421/26 20 689 und
0176/81 14 01 27
martin.gaevert@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher
Merzenich/Niederzier**

Zeppelinstr. 30
52351 Düren
Tel. 02421/95 19 84
karin.heucher@ekir.de

Simone Stolte-Lehner

**- in Elternzeit -
Vertretung: organisiert
durch Pfarrer Erhard Reschke
DN-Nord, Gürzenich, Schlich,
Derichsweiler**

**Erhard Reschke
Arnoldsweiler, Birkesdorf,
Echtz, Hoven,
Mariaweiler, Merken**

Goethestraße 40, 52349 Düren,
Tel. 02421/50 04 864
erhard.reschke.1@ekir.de

**Susanne Rössler
Nörvenich/Vettweiß**

Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421/97 10 76
susanne.roessler@ekir.de

**Vera Schellberg
Düren-Ost**

Schillerstraße 28, 52349 Düren,
Tel. 02421/22 42 84
vera.schellberg@ekir.de

**Stephan Schmidlein
Düren-Südwest,
Rölsdorf, Birgel, Gey,
Kleinhau**

Prympark 21
52355 Düren
Tel. 02421/69 33 579
stephan.schmidlein@ekir.de

**Dirk Chr. Siedler
Düren-Süd**

Prympark 19,
52351 Düren
Tel. 02421/50 26 40
dirk.siedler@ekir.de

Irene Weyer / Buir

Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275/91 15 86
irene.weyer@ekir.de

Gemeinde-Diakon**Joscha van Riesen
allgemeine Gemeindegarbeit
und Nörvenich/Vettweiß**

Bongard 3, 52349 Düren
Tel. 02421/22 38 077
Mobil 0157/83 39 19 62
joscha.van_riesen@ekir.de

**Sollten Sie
in dringenden
seelsorglichen Angelegenheiten Ihre/n
Bezirks-Pfarrer:in
nicht erreichen,
wenden Sie sich bitte
an:
den/die Pfarrer:in vom
Dienst unter Tel.:
02421/188-100!**

Einrichtungen und Dienste**Adoptionsvermittlung und
Pflegekinderdienst**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
Tel. 02421/188-240,
pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-
dueren.de

**Beratungsstelle Arbeit in
Düren (BAiD) der Evangeli-
schen Gemeinde zu Düren
und des Arbeitslosenzent-
rums Düren e.V.**

Steinweg 5 A, 52349 Düren
Fachberatung:
02421/97 27 297
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi,
9-15:30 Uhr, Do, 11-18 Uhr,
Fr, 9-14 Uhr
Offene Sprechstunde, sowie
Termine nach Vereinbarung
Begegnungsstelle:
02421/41 041, Offene Treffs:
Mo, 10-14 Uhr, Mi und
Fr, 10-13 Uhr, Bewerbungsbera-
tung nach Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesenarbeit
(GWA) und Soziale Stadtent-
wicklung**

- Peter-Beier-Platz 2

52349 Düren
Tel. 02421/188-169
- Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44 280

Café International

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C, Mo 12-15 Uhr
Di bis Do, 12-18 Uhr

Diakonie-Sozialstation

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Ambulanter Pflegedienst
- ACHTSAM, Begleitung lang-
zeit- u. demenzkranker Men-
schen, 02421/188-132

Ehrenamts-Lotsen

Tel. 02421/69 33 579
Mi, 11-13 Uhr im Eine-Welt-
Laden, Tel. 188-163,
ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang D, Mo-Sa, 10-14 Uhr
zusätzl. Di, Mi, Do, 14-18 Uhr
Tel. 02421/188-163

Ev. Kindertages-Einrichtung

Peter-Beier-Platz 3, 52349
Düren, Tel. 02421/188-160

„Das Netz...“ – Seniorenbildung

Wilhelm-Wester-Weg 1
- Sekretariat i. d. Familien- u.
Erwachsenen-Bildungsstätte
Mo-Do, 8-12 Uhr, donnerstags
14-17 Uhr (nur tel.)
Tel. 02421/188-170,
bildung@evangelische-
gemeinde-dueren.org
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do 9-12 Uhr
Tel. 02421/188-123
das-netz@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /
Erwachsenenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, Mo-Do, 8-12 Uhr,
Fr geschlossen,

Tel. 02421/188-170, -120,
www.bildung-bewegt-dueren.de

Friedhof / Gemeindeamt

Philippstraße 4, 52349 Düren
Mo - Fr, 8-12 Uhr
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &
Fundraising**

Philippstraße 4,
52349 Düren, Sigrid Sack
Tel. 02421/188-105

Jugend-Einrichtungen

- Jugendhaus ‚Chillout‘
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176/30 74 38 34
- Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Tel. 02421/97 13 23
- Jugend-Zentrum MultiKulti
Rudolf-Schock-Platz
52349 Düren
Tel. 02421/27 70 853
www.multikulti-dueren.de
- Rütger-Kids: Kinder- und
Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421/188-114

Kirchenmusik

- Kantorats-Büro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16-18 Uhr
Tel. 02421/188-104
- Kantor Stefan Iseke
Tel. 02421/30 79 58

**low-tec gemeinnützige
Arbeitsmarktförderungs-
gesellschaft Düren mbH**

Paradiesbenden 16
52349 Düren,
Tel. 02421/40 360

**Nachbarschaftstreff
Düren-Nord**

Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44-249, -280

**PrympPark-
Quartiersgesellschaft mbH**

Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421/69 83 342
www.prympark.de

**Psychologisches
Beratungszentrum (PBZ)**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Erziehungs- und
Familienberatung,
Tel. 02421/188-148
- Schwangerschafts-Konflikt-
beratung, Tel. 02421/188-157
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang E
- Jugend- u. Familienberatung
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und
Insolvenzberatung**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B, Tel.-Sprechstunde:
Do, 9-11 Uhr
Tel. 02421/188-130
www.schulden-
insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein

Am Waldheim
52372 Kreuzau
Tel. 02422/90 15 60
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung (ZSM)**

- Offene Beratung im Café
International,
Wilhelm-Wester-Weg,
Eingang C
Tel. 02421/188-186
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr
(nur für Frauen)
Di, Mi, 10-12 /15-17 Uhr
Do, 10-12 Uhr/17-19 Uhr
Fr, 10-12 Uhr
- Flüchtlings-Beratung
Tel. 02421/188-183, -193
Weitere offene Beratung:
1. Di im Monat, 10-12 Uhr
Gemeindehaus Nörvenich,
Do, 10-12 Uhr,
Gemeindehaus Merzenich
- Migrations-Beratung für
erwachsene Zugewanderte
(MBE), Tel. 02421/188-187,
02421/20 97 914
Weitere offene Beratung:
Gemeindehaus Kreuzau
Mo, 15:30-17:30 Uhr
- Willkommens-Beratung i. R.
des Kommunalen Integrations-
managements (KIM) im Kreis
Düren, Tel. 02421/188-250
- Integrationsagentur
Tel. 02421/188-184
www.integra-netz.de
- Servicestelle für Antidiskrimi-
nierungsarbeit NRW
Tel. 02421/188-181

**Evangelische Seelsorge in
den Krankenhäusern
Düren, Lendersdorf
und Birkesdorf**

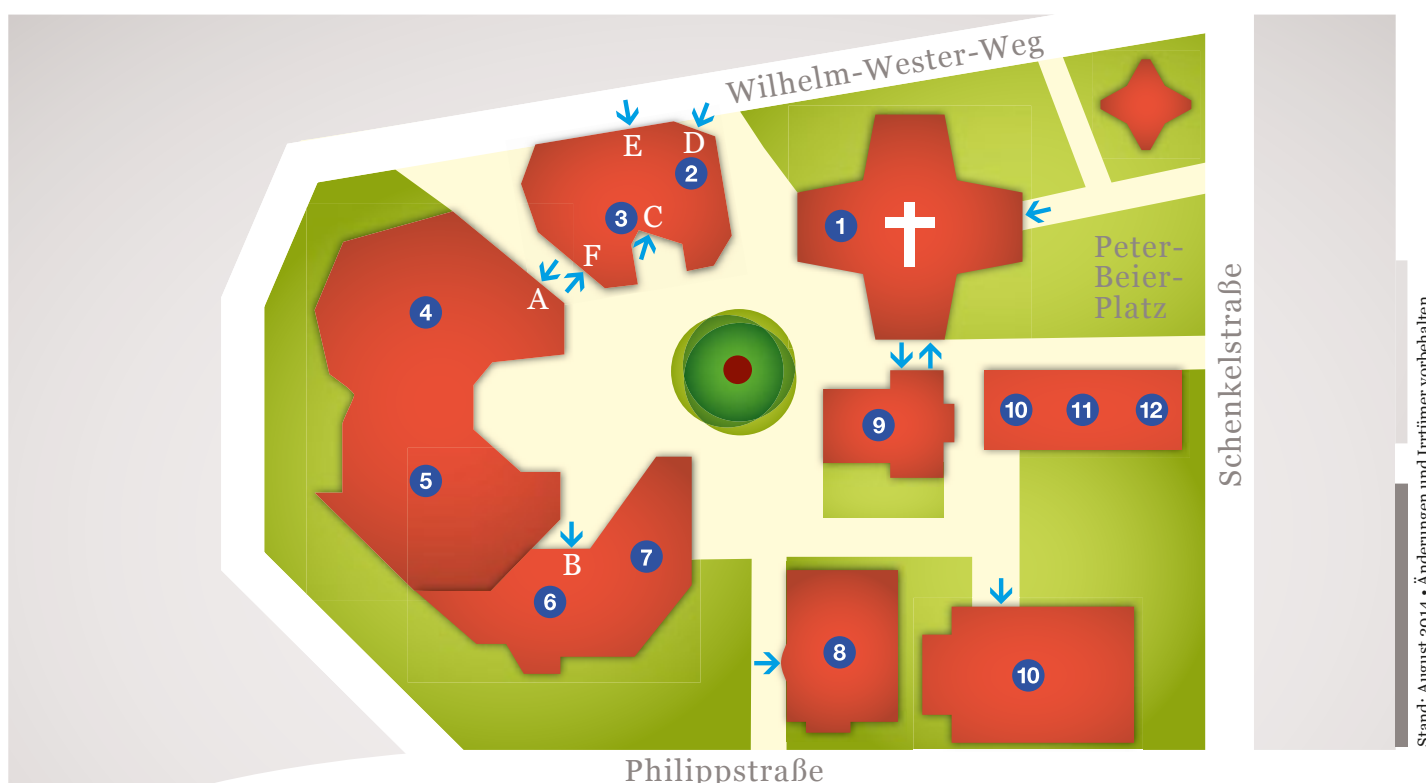
Pfarrerin Irene Weyer
Tel. 02275/91 15 86
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15
Pfarrerin Ulrike Grab
Tel. 02421/40 26 34
ulrike.grab@lvr.de

Telefon-Seelsorge

Tel. 0800/11 10 111
Tel. 0800/11 10 222
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches
Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und
Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und
Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung |

A-F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

HERAUSGEBERIN

Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4 • 52349 Düren

Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188

mail@evangelische-gemeinde-dueren.de
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

**Selbsthilfe-Gruppen und Opfer-Hilfe
in den Räumen der Gemeinde****Emotionale Gesundheit
(EA):**

Haus der Ev. Gemeinde
dienstags, 19-21 Uhr
Telefonischer Kontakt:
Barbara: 02402/10 22 544
Rudi: 02427/56 80 02.

**Parkinson Vereinigung:
Regional-Gruppe Düren**

Nörvenicher Str. 7-9
Jeder erste Dienstag im
Monat, 15-17 Uhr
Anne Schiffer-Inden
Tel. 02421/49 59 87
E-Mail: anne.schiffer-
inden@t-online.de.

**Anonyme Missbrauchs-
Opfer (AMO):**

Für Betroffene von
sexueller Gewalt,
Neue Tel.-Nr. 0173/62 46 013

**Anonyme Alkoholiker
(AA): Kreis Düren**

Telefonischer Kontakt:
0176/50 08 73 94.

Weißer Ring:

Beratungsgespräche:
Emmaus-Kapelle, Kölnstr. 101.
Terminvereinbarung mit der
Außenstelle Düren-Jülich:
0151/55 16 47 90.